



© Lukas Schaller

Das neue Stadthaus am Innrain entstand anstelle eines in die Jahre gekommenen Gründerzeithauses, das der Bauträger gekauft und durch einen 7-geschoßigen Neubau ersetzen ließ. Mit dem Anspruch, an diesem zentralen Ort in der Nähe der Innsbrucker Altstadt einen architektonisch wertvollen Beitrag zu leisten, wurde Architekt Rainer Köberl mit der Planung beauftragt.

Ausgangspunkt seiner Planung ist der lange, in seiner Struktur fast angerartige Innrain, der sich von der Innsbrucker Altstadt Richtung Süd-Westen stadtauswärts entwickelt. Das „Weinberghaus“ stellt sich in die südliche Häuserzeile und bildet in der Reihe der im Laufe der Jahrzehnte „ausgewechselten“ Häuser zusammen mit der Ursulinenkirche, der mittig im Raum stehenden Johanneskirche und dem Ansitz Albersheim eine ruhige Abfolge markanter Gebäude.

Der im Bebauungsplan fixierte, aber eigentlich nicht zu Ende führende städtische Laubengang ermöglichte eine gestaltprägende, großzügige, zweibogige Vorhalle für das äußerst ökonomische, siebenstöckige Mietshaus mit 24 Wohnungen und zwei Gewerbeflächen. Der braunrote Beton, die horizontal strukturierenden Gesimse, die ausgewogene Fugenteilung und die zwei flachen Bögen bilden in dieser Häuserzeile eine beruhigende Ausnahme, die durch einfache Auskragung oder Säulenpfeiler nicht zu erreichen gewesen wäre. Daraus resultiert auch die Tatsache, dass man das Haus als „Haus“ – eben als „Weinberghaus“ – ansprechen kann.

Bis auf einige wenige Ortobetonteile besteht das gesamte Haus aus Fertigteilen, und zwar aus Thermowänden und Klimadecken der Firma Progress. Im Stiegenhaus steigt man auf hellen Treppen zwischen braunroten Fertigteilen rund um den einseitig verglasten, zum Lichtschacht werdenden Liftschacht nach oben. Durch braunrote Akazientüren gelangt man in helle Wohnungen mit Eichenparkett, denen nach Süden zum Innenhof Balkone mit teilweise schützenden Betonbrüstungen vorgelagert sind, deren Atmosphäre durch die Lärchenholzböden geprägt ist. (Text: Architekt, bearbeitet)



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21

Innrain 21
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Rainer Köberl

BAUHERRSCHAFT
**Weinberg Bauträger &
Projektentwicklungs GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
07. April 2026



DATENBLATT

Architektur: Rainer Köberl

Mitarbeit Architektur: Arch. DI Julian Gatterer, Paul Pointecker, Werkplanung Beaufort Architekten

Bauherrschaft: Weinberg Bauträger & Projektentwicklungs GmbH

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Christian Zoidl)

Fotografie: Lukas Schaller

ÖBA: DKN Planungs- und Bauleitungs GmbH

HKLS Planung: Martin Hofer – Technisches Büro

ELO Planung: Ing. Hans Knoflach – Technisches Büro

Bauphysik: Fiby ZT-GmbH

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2019 - 2024

Fertigstellung: 12/2025

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Abbrucharbeiten: Derfesser Transporte Erdbau Beton GmbH; Aufzugsanlagen: Schindler Aufzüge u. Fahrtreppen GmbH; Baugrubensicherung: Derfesser Transporte Erdbau Beton GmbH; Baumeisterarbeiten: Hautz Bau GmbH & Co KG, PROGRESS AG/S.p.A.; Baureinigung: Gebäudereinigung Werner Jäger GmbH; Bodenbeschichtungen: Die Bodenlegerei OG; Elektroinstallation: Elektro Schiller GmbH; Estricharbeiten: KPS - Ötztal Putzgesellschaft m.b.H.; Fenstertüren: Fenstervisionen Handels GmbH; Feuerlöscher: Brandschutz Druckmüller; Fliesenleger: Reca GmbH & Co KG; Glaserarbeiten: Foidl Bau- u. Kunstglas GmbH; Heizung/Lüftung/Sanitär: Stolz Markus GmbH & Co KG; Keller Trennwände: Gerhardt Braun Unternehmensgruppe; Maler: Malerei Heidinger; Naturstein: Pachler Markus; Parkettböden: Fiegl Raumausstattung GmbH; Schließanlage: Gogl Schlüssel GmbH; Schlosser: Nocker Metallbau GmbH; Schwarzdecker: IAT GmbH Tirol; Stahltüren: EISENKIES Tortechnik GesmbH & Co KG; Tischler Türen: Huter & Söhne GmbH,



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21

Tischlerei Seeber GmbH; Trockenbau: Ing. Praxmarer Innenausbau GmbH;
Vollwärmeschutz: Haga Bau- u. Putz GmbH; Zimmerer: IAT GmbH Tirol



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



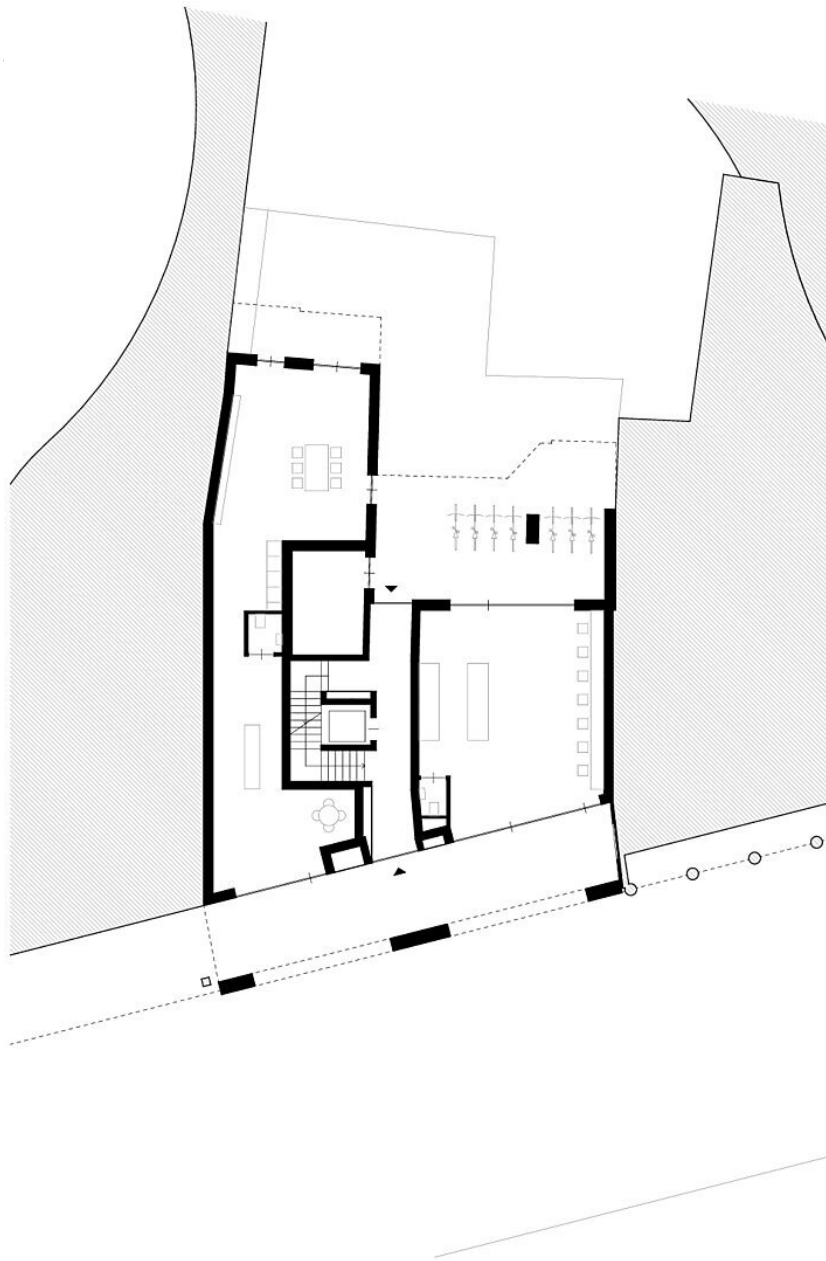
© Lukas Schaller

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21



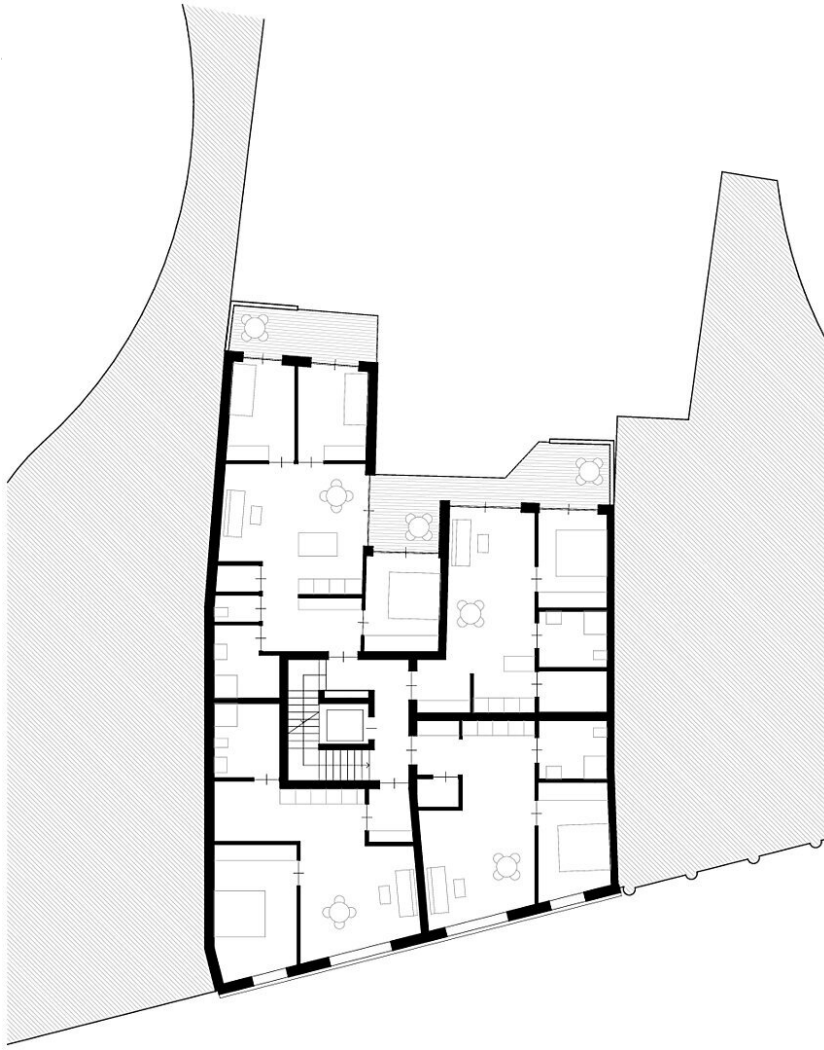
Schwarzplan

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21



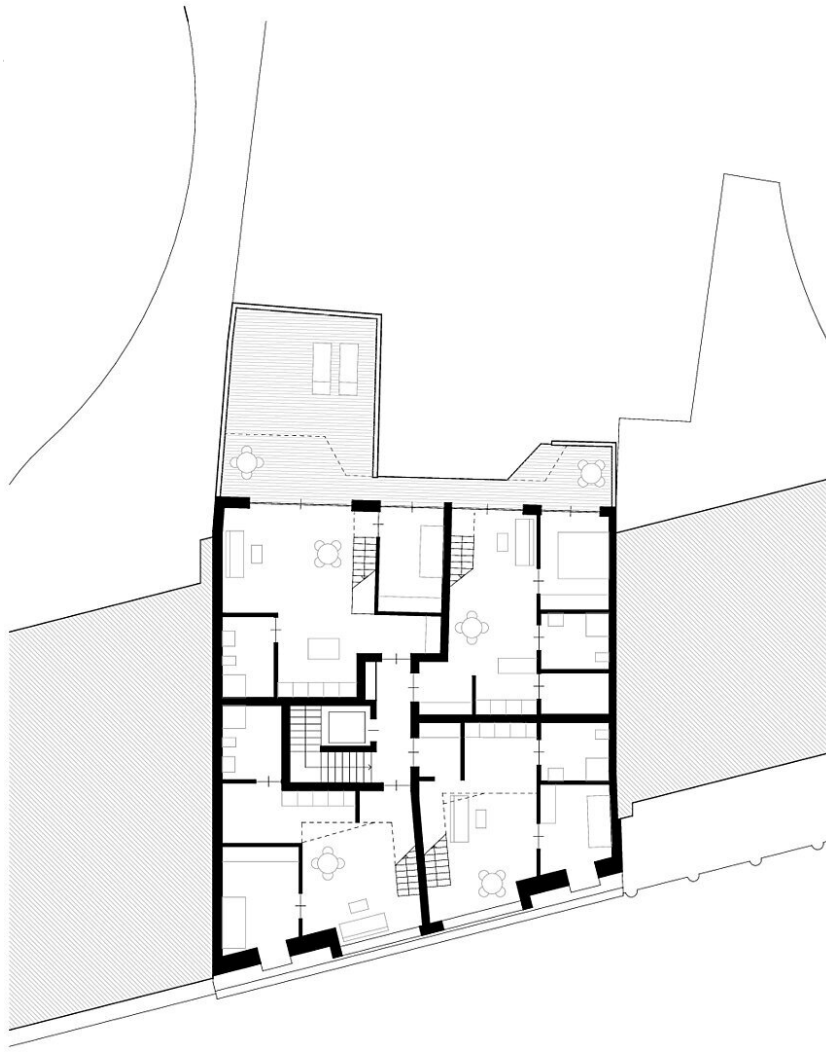
Grundriss EG

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21



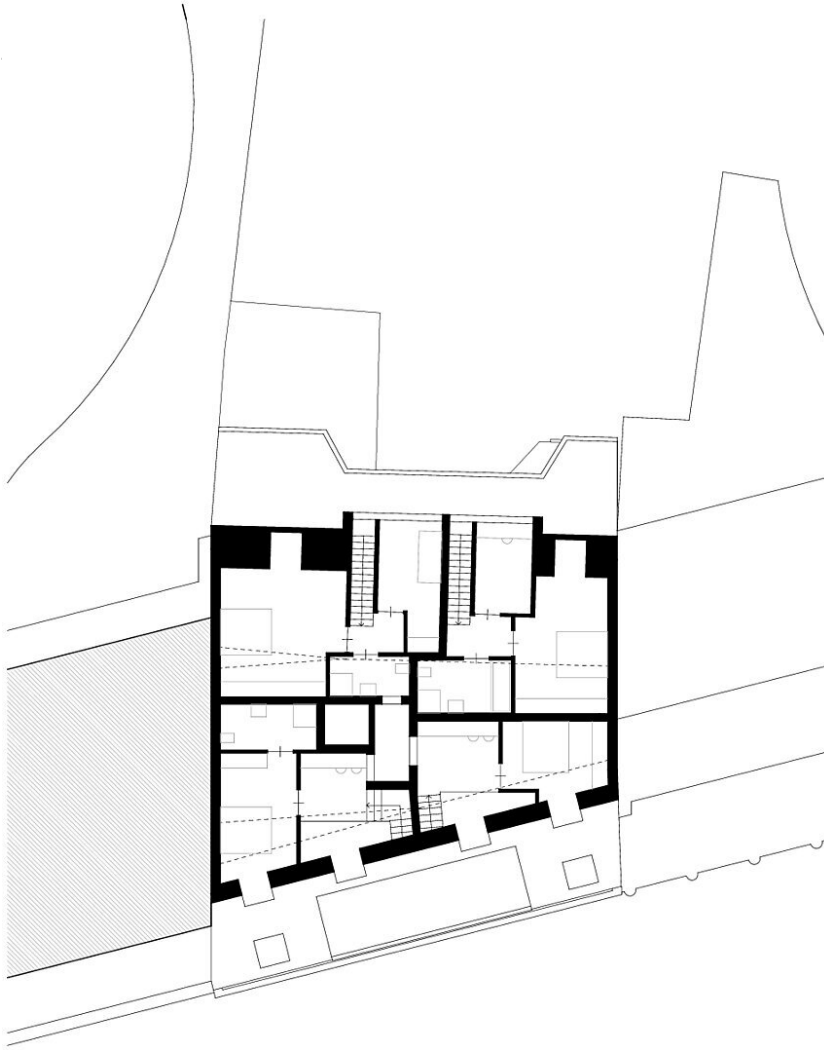
Grundriss RG

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21

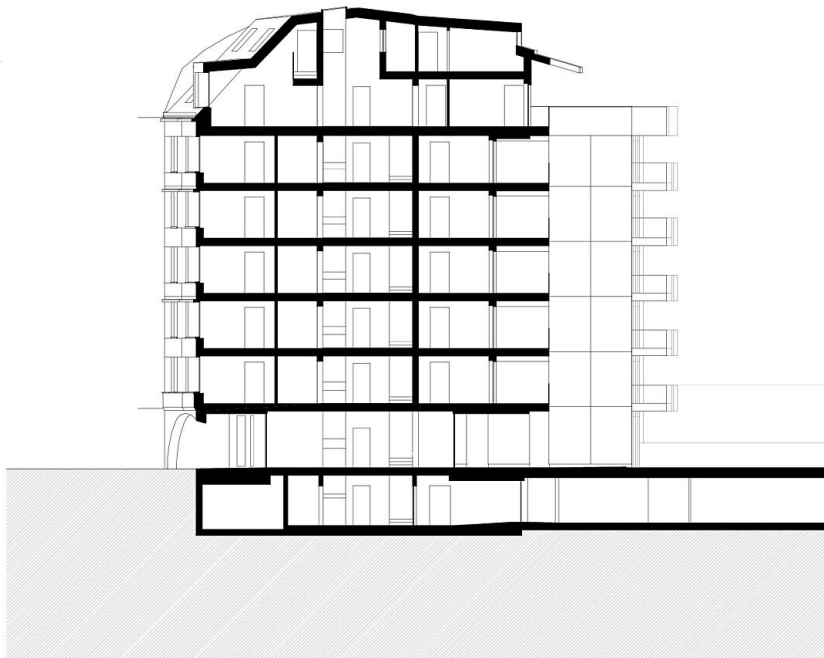


Grundriss OG5

Weinberghaus – Stadthaus Innrain 21



Grundriss DG



Längsschnitt